I.N. 40062 H: Ungedruckt

Baden. 6. od. 8. Jänner 63.

Theurer Freund! Ich stehe tief in Ihrer Schuld und kann dieselbe nur nach und nach abtragen. Diese Zeilen sollen Ihnen auch nichts weiter sagen, als daß nun Zettel auf Zettel von mir folgen wird, bis ich mich wieder ein wenig zu einem Briefchen von Ihnen werde berechtigt halten können. Ja, sie sollen Ihnen auch noch meinen aufrichtigen Dank sagen für die verschiedenen geistigen Anregungen, die Sie mir gedruckt und schriftlich zukommen lassen. Alles wird Ihnen demnächst getreulich vermittelt; an meine Gedanken über Frenzels Kritik der „Nibelungen" werde ich meine schüchternen Wünsche hinsichtlich Ihres (speziell Ihres) Verhaltens bei der bevorstehenden Aufführung in Wien reihen. Aber Sie von meinen Ansichten über Sardous Auftreten in Wien adoptiren wollen, soll mir eine lebhafte Satisfaction für mein durch die Aufführung dieses Stückes im Burgtheater verletztes Gefühl sein. Einige Fragen habe ich zwar nicht Hoffnung unmittelbar beantwortet zu bekommen, doch liegen sie mir am Herzen: Cerri übernimmt die Schneiderzeitung Iris und Bas., wäre ein Hochgenuß wie ihn sonst nur Oldofredi-Hager bietet das Blatt unter seiner Redaction zu lesen; haben Sie Hoffnung dazu? – Schreiben Sie für die „Recensionen"? Haben Sie das Preisgesetz für die Gründung des „Dichterheim" in Bayer in Händen und wohl bewahrt? Herzlichst Ihr

Heinr. Landesmann.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

18